©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

ZUR SPINNENFAUNA DES HOCHMOORES BALMOOS BEI HASLE, KANTON LUZERN (*)

(ARACHNIDA, ARANEAE)

von A. HÄNGGI

EINLEITUNG

Im Hochmoor Balmoos bei Hasle, Kt. Luzern, wurden in den Jahren 1977 und 1978 im Rahmen eines Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern mittels Barberfallen auch einige Spinnen gefangen. Lage und Struktur des Gebietes sowie die Fangmethode sind von REZBANYAI 1980 ausführlich beschrieben worden. Auf eine Wiederholung wird an dieser Stelle verzichtet.

RESULTATE

Wie bei Spinnen allgemein üblich wurden nur die adulten Tiere bestimmt. Die Nomenklatur folgt dem "Katalog der schweizerischen Spinnen" (MAURER 1978).

Das Material, das mir zur Bestimmung übergeben wurde (11 Gläser mit der Ausbeute von je einem Monat) enthält 285 adulte Spinnen: 36 Arten aus 11 Familien (vgl.Artenliste).

DISKUSSION

Es handelt sich um eine sehr kleine Aufsammlung von Spinnen, die vor allem durch ihre Individuenarmut überrascht. 285 adulte Spinnen aus 9 Barberfallen, die während 11 Sommermonaten fängig waren, ist extrem wenig. In einem vergleichbaren Gebiet bei Bern konnte ich (umgerechnet auf die gleiche Fangintensität) rund dreimal mehr Individuen fangen (HÄNGGI & MAURER 1982). Der Grund für diese Individuenarmut ist nicht klar. Es ist auch nicht möglich, die Grösse des methodischen Fehlers (z.B. Ueberschwemmen der Fallen durch Hochwasser, durch Tiere oder Menschen zerstörte Fallen, usw.) abzuschätzen.

Ausführliche qualitative Aussagen sind wegen der Kleinheit der Aufsammlung nicht möglich. Aus den ökologischen Ansprüchen der Artenliste geht hervor, dass Arten von drei Habitatstypen gesammelt wurden: (1) für ein Feuchtgebiet relativ trockener, dichter Wald, (2) für ein Feuchtgebiet relativ trockener, lichter Wald und (3) offenes, feuchtes Gelände. Vergleicht man diese Ergebnisse mit der Vegetationsskizze von REZBANYAI 1980, so tauchen sofort Fragen auf. Aus der Vegetationsskizze geht hervor, dass 8 von 9 Bodenfallen in feuchten Moorwiesen gestanden haben. Das obige Ergebnis zeigt aber deutlich, dass fortbewegungsaktive Tiergruppen, wie z.B. die Spinnen, für die Ausbildung einer charakteristischen Artenzusammensetzung grössere "Räume" beanspruchen, als die Vegetation. So dürften die Arten des Habitatstyps "relativ trockener, lichter Wald" wohl aus dem Bereich der Vernetzung von Fichtengruppen und Moorwiesen stammen. Gesamthaft ist festzustellen, dass der Einfluss des Fichtenwaldes auf die Zusammensetzung der Spinnenfauna sehr stark ist.

Die einzige "interessante" Art dieser Aufsammlung ist *Pirata uliginosa*, die aber nur mit einem Männchen vorhanden ist. *P.uliginosa* gilt als typische Hochmoorart (CASEMIR 1974). In der Schweiz wurde sie bisher erst von drei Orten gemeldet.

LITERATUR

CASEMIR, H. (1974): Beitrag zur Hochmoorspinnenfauna des Hohen Venns (Hautes Fagnes) zwischen Nordeiffel und Ardennen. Decheniana, Bonn, 129: 38-72.

HÄNGGI, A. & R. MAURER (1982): Die Spinnenfauna des Lörmooses bei Bern - ein Vergleich 1930/1980. - Mitt.Naturf.Ges.Bern N.F. 39: 159-183.

MAURER, R. (1978): Katalog der schweizerischen Spinnen bis 1977. Zürich/Holderbank, 113 pp.

REZBANYAI, L. (1980): Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. I. Allgemeines. Ent.Ber.Luzern, Nr.3: 3-14.

Adresse des Verfassers: AMBROS HÄNGGI
Riseten 1, CH-4208 NUNNINGEN

(*) Mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Kredit Nr. 3.694-0.76 und 3.269-0.78

©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

ARTENLISTE mit ökologischen Ansprüchen der einzelnen Arten (aus Literatur zusammengestellt)

Art	♂♂	♀♀	Monate mit Fängen	ökologische Ansprüche nach Literaturangaben
OYSDERIDAE				
Harpactea lepida	22	17	5,6,8,10	ombrophil-hemihygrobiont, Laubwälder mit Unterholz, Fallaub
Harpactocrates drassoides	11	1	5,6,10	Bodenschicht von Mischwäldern
GNAPHOSIDAE				
Haplodrassus signifer		1	8	hemiombrophil-hemihygrobiont, unter Steinen,
Zelotes clivicola	1		5	Wälder, unter Steinen und im Moos
Zelotes latreilli	2		5,6	hemiombrophil-hemihygrophil, im Moos, unter Steinen
CLUBIONIDAE				
Agroeca brunnea	1		5	hylobiont-hemihygrophil,
ZORIDAE				
Zora nemoralis	1		8	ombrophil-hemihygrophil
SALTICIDAE				
Evarcha arcuata		2	5,6	photophil-hygrophil, auf Gräsern und Büschen
Neon reticulatus	1		5	hylobiont-hemihygrobiont, Laubstreu, Moos
LYCOSIDAE				
Alopecosa pulverulenta	26	15	5,6,7	photophil-hemihygrophil, in Wiesen überall anzutreffen
Aulonia albimana	1		6	hemiombrophil-hemihygrophil, wärmeliebend (?)
Pardosa pullata	48	30	5,6,7,8,9	photophil-hygrophil, oft auf Uferwiesen
Pirata hygrophilus	2		6,7	hygrobiont-(hemi)ombrophil, Laubstreu von Bruchwäldern
Pirata uliginosus	1		6	typische Hochmoorart
Tricca lutetiana	1		5	(photophil?), eurytherm-hemihygrophil
Trochosa spinipalpis	1	6	5,6,10	photophil-hygrophil
Trochosa terricola	8	14	3,5,6,8,9	hemiombrophil-hemihygrophil
AGELENIDAE				
Cicurina cicur	2		10	ombrophil-hemihygrophil
Coelotes inermis	4	1	9,10	hemiombrophil-hemihygrophil, Bodenstreu von lichten Wäldern
Coelotes terrestris	22	4	5,6,8,9	(hemi)ombrophil-(hemi)hygrophil, Bodenstreu von Wäldern
Cryphoeca silvicola		1	5	ombrophil-hemihygrophil, Laubstreu, Moospolster
Histopona torpida	1	2	6,8	ombrophil-hemihygrophil, Netze zw. Wurzeln der Bäume
THERIDIIDAE				
Euryopis flavomaculata	2	1	6,8	hylobiont-hemihygrobiont
Robertus lividus	3		6,8,9	ombrophil-hemihygrophil
TETRAGNATHIDAE				
Pachygnatha degeeri		1	5	photophil-euryhygr
ERIGONIDAE				
Oicymbium nigrum	1	1	5,6	hemiombrophil-hygrophil, auch auf Wiesen, lichte Erlenbrüch
Tiso vagans	1		6	photophil-hygrophil (euryhygr?)
Walckenaera cucullata		1	6	(hemi)ombrophil-euryhygr (?)
Walckenaera cuspidata		1	8	hemiombrophil-hygrophil
LINYPHIIDAE				
Centromerita bicolor	1		3	euryök
Centromerus sylvaticus		2	8,18	ombrophil-hygrophil, winterreife Art
Lepthyphantes cristatus		1	5	ombrophil-(hemi)hygrophil, Erlenbrüche
Lepthyphantes nodifer		1	6	ombrophil-hemihygrophil
Lepthyphantes tenebricola	3	11	6,7,8,9,10	ombrophil-hemihygrophil
Macrargus rufus		2	5,6	ombrophil-hemihygrophil
Neriene peltata		2	6	(hemi)ombrophil-hemihygrophil, Art der Strauchschicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Hänggi Ambros

Artikel/Article: Zur Spinnenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. 93-94